

© Rupert Steiner

WHA Sagedergasse

Sagedergasse 21A
1120 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Architektin Sne Veselinovi?

BAUHERRSCHAFT
BUWOG

TRAGWERKSPLANUNG
Dorr - Schober & Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
BUWOG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
27. September 2018

Abgeschottet von einer Randbebauung entlang der Altmannsdorfer Straße und der Sagedergasse (Planung: Harry Glück/Peretti + Peretti) reagieren die fünf Häuser auf das angrenzende kleinteilig strukturierte Siedlungsgebiet. Einander ähnlich aber nicht gleich „tanzen“ sie auf dem modulierten Gelände in das Grundstück hinein: zunächst nimmt ein genickter Riegel mit einer Zäsur in Form des transparenten Stiegenhauses die Achse des Hauptzugangs zur Siedlung auf. Eingebettet in die von Auböck + Kárász abwechslungsreich gestaltete Landschaft mit teilweise altem Baumbestand bildet der sieben- bis achtgeschossige Riegel mit den vier fünfgeschossigen Punkthäusern um einen zentralen Aufenthaltsbereich mit Wasserfläche eine aufgelockerte Mitte. Die kubischen Häuser sind gegeneinander jeweils leicht verdreht angeordnet. Das sorgt nicht nur für eine zwanglos entspannte Anmutung im durchgrünten Siedlungsinneren sondern gewährt dadurch, dass die Fassadenfronten nicht einander zugewandt sind auch hohe Privatheit ohne Einblick von vis-à-vis und aus allen Wohnungen auch weiten Ausblick in die Parklandlandschaft.

Diese städtebauliche Lockerheit unterstützt auch der spielerische Umgang bei der Gestaltung der kubischen Baukörper selbst. Abstufungen in der Höhe, Rücksprünge, Einschnitte sowie in die Loggienbrüstungen integrierte Pflanztröge verleihen den Häusern skulpturale Qualitäten und Individualität durch die Variation gleicher gestalterische Elemente.

Ein sorgfältig überlegtes Farbkonzept trägt zum harmonischen Siedlungsmilieu bei. Ein heller, warmer Taupe-Ton in Kombination mit bronzefarbenen Fensterprofilen verleiht dem größeren, 84 Wohnungen beherbergenden Riegel ein distinguiertes Äußeres. Den trotz ihrer 19 bis 21 Wohnungen fast villenartig anmutenden Punkthäusern verleihen die rosa oder zartviolett hinterlegten Gebäudeeinschnitte in Verbindung mit silbernen Fensterrahmen ein luftiges Flair. Die zarte Gliederung des weißen Putzes in glatte und raue Flächen, die auf subtile Weise die Orthogonalität der Fassaden durchkreuzt, akzentuiert die Architektur und trägt zur harmonischen Ausstrahlung des Ensembles bei.

Ebenso variantenreich sind die Zuschnitte der Grundrisse: Über 30 verschiedene



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Wohnungstypen sorgen für ein vielfältiges Angebot, wobei stets auf gute Belichtung und möglichst viel Gartenbezug – zum Beispiel mittels großformatiger Schiebefenster – Wert gelegt wurde. Für ein angenehmes Entrée sorgen die mit durchgängigen Lufträumen ausgestatteten verglasten Stiegenhäuser, im Riegel durchdringt zusätzlich Oberlicht die Erschließungshalle. Die Erdgeschoßwohnungen der Punkthäuser sind allesamt als Maisonetten ausgeführt. (Text: Architektin)

DATENBLATT

Architektur: Architektin Sne Veselinovi? (Sne Veselinovi?)
Mitarbeit Architektur: Daniel Misic, Jutta Fromme, Simon Sellner, Bojana Brunner, Lukas Unterpertinger, Mariella Gaudernak, Marceline Kohler
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: BUWOG
Mitarbeit Bauherrschaft: Claus Sieger, Thomas Englisch
Tragwerksplanung: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr, Martin Schober, Johannes Kaiser)
Mitarbeit Tragwerksplanung: IBBS ZT GmbH, Bernhard Schweighofer, Alexander Pisan
Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Laura Scherer
Fotografie: Rupert Steiner

Bauphysik: DI Gerhard Burian ZT GmbH, Schöberl und Pöll GmbH
Haustechnik: Gebäudetechnik Kainer GmbH
Kulturtechnik: Dipl.-Ing. Schattovits Ziviltechniker GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 02/2012 - 04/2017
Ausführung: 05/2015 - 07/2017

Grundstücksfläche: 14.270 m²
Bruttogeschossfläche: 25.330 m²
Nutzfläche: 14.080 m²
Bebaute Fläche: 3.820 m²
Umbauter Raum: 84.370 m³


© Rupert Steiner


© Rupert Steiner

WHA Sagedergasse

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 29,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 73,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 131,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Mischbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

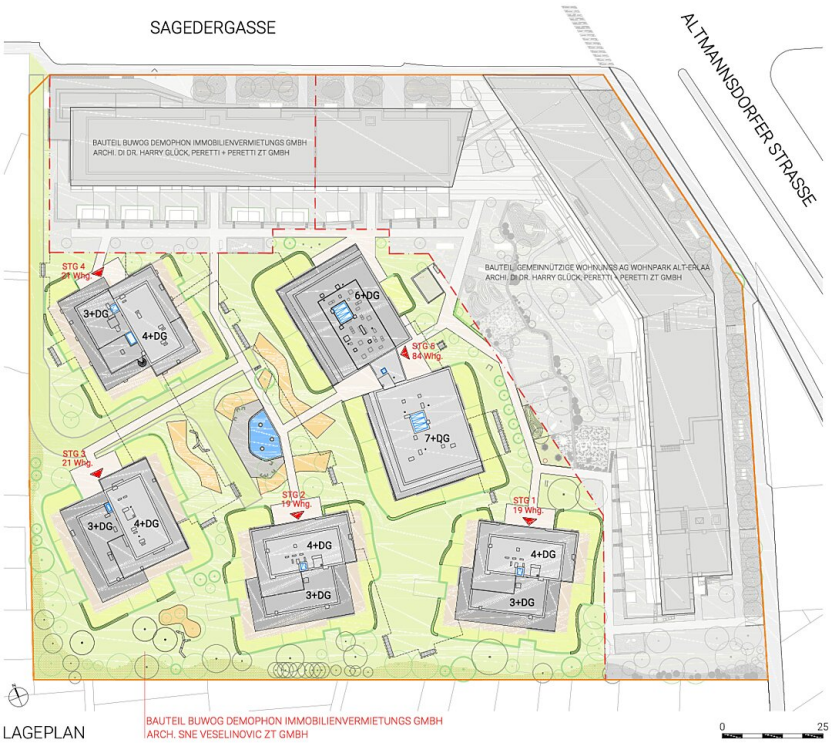
Generalunternehmer: Ing. W. P. Handler Baugesellschaft m.b.H.

PUBLIKATIONEN

Immokurier 04/2017
Standard 10/2017
Wohnkrone 02/2018

AUSZEICHNUNGEN

„gebaut 2017“



WHA Sagedergasse

Lageplan